



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ralf Burckart
Konrad-Adenauer-Str.
35440 Linden

Linden, den 6.11.2018

FRAGE NACH §16a Abs. (7) GO

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage nach §16 (a) Abs.7 GO auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetensitzung am 6.11.2018:

Wie aus der Presse (GA vom 5.11.) zu entnehmen ist, hat HessenForst offenbar bereits vor mehreren Wochen mitgeteilt, dass die vom Parlament beschlossene Planung der Maßnahmen im Bereich der Grube Fernie abgeschlossen sind. Es werden lt. Herrn Brusius, HessenForst, keine weiteren Pläne ausgearbeitet. Dies ist dem BM zuletzt beim Ortstermin am 24.9.18 mitgeteilt worden. Die Abteilung Waldwegebau von HessenForst wartet lediglich auf den Beschluss der STV-Versammlung. Somit kann das Bauvorhaben kurzfristig erfolgen und außerhalb der Brut- und Setzzeiten vor März 2019 durchgeführt werden. Kosten entstehen der Stadt dafür nicht – der RP hat die Summe von 30.000€ bereitgestellt. Die Stadt Linden muss für diese wichtige Naturschutz-Maßnahme im FFH-Gebiet Grube Fernie also keinen Cent beitragen.

Diese Umstände wurden von Herrn BM König weder den Fraktionsvorsitzenden im Ältestenrat noch der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gebracht. Außerdem hat der Bürgermeister versäumt, die Planungen von HessenForst den Fachausschüssen oder der Stadtverordnetenversammlung am 6.11. vorzustellen und zur Abstimmung zu bringen. Anscheinend ist die Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung für Herrn BM König keine wichtige Verwaltungsangelegenheit, zu der er nach §50(3) HGO das Parlament laufend zu unterrichten hätte.

Daher meine Fragen:

1. Haben Sie, Herr Bürgermeister, Informationen zum Planungsstand und/oder zur Finanzierung den Stadtverordneten vorenthalten?
2. Wollen Sie dieses Thema bewusst über den Termin der Bürgermeisterwahl hinausögern, weil Sie keine Parlamentsmehrheit haben?

Dr. Christof Schütz
(Fraktionsvorsitzender Bündnis90/DieGrünen)